

Kloster) verlegen. Denn aus jenen Wirzburg-Mainzer Annalen wurden schon etwa um 1130 einige Notizen in die Ann. S. Petri antiqui von einer der ältesten Hände eingetragen¹. Aber man muss doch mit dem Zufall bei solchen Uebereinstimmungen rechnen.

Können wir also einige der hier aufgeworfenen Fragen nicht mit voller Sicherheit beantworten, so war es doch nothwendig, die für die Entscheidung wichtigen Momente darzulegen. Und in den wichtigsten der besprochenen Punkte dürften wir volle Klarheit und Sicherheit erreicht haben.

1) Vgl. meine Vorrede zur Cron. S. Petri, SS. XXX, 337.
